

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mann (Schlecht gelaunt, zur gleichaltrigen Gattin, die ihre Gründe hat, die Hausgeschäfte ohne dienstbaren Geist zu besorgen): „Was ist das wieder für eine Ordnung im Haus, heute! Der Tisch steht natürlich wieder viel zu nah an meinem Stuhl und ich glaube gar, du reflektierst darauf, daß ich meine Rauchrequisiten selber abstauben werde; überhaupt — — —“

Frau (mit erzwungener Ruhe): „Überhaupt thust du besser, dich nicht unnötig aufzutreiben du bringst es doch nicht dazu, daß ich ein Mädchen ins Haus nehme!“

Der Adler stammt von Spatzen nicht.
Die Eule nicht vom Kauze.
Und wer mit seinem Mund nicht spricht,
Der schwagt mit seiner Schnauze.

Briefkasten der Redaktion.



fauen Spiels nun genug. — **A. F.** Ihr Kampftag war schon in verschiedenen Zeitungen zu lesen. Dank für den Separatabzug. — **Kratzbürste.** Büchlein end-

T. i. A. „Der Irrtum ist viel leichter zu erkennen, als die Wahrheit zu finden; jener liegt auf der Oberfläche, damit läßt sich wohl fertig werden; diese ruht in der Tiefe, danach zu forschen ist nicht Federmanns Sache.“ Dieser Goethe'sche Spruch würde vortrefflich in das Album des „berühmten“ Politikers passen. — **O. J. i. G.**

Die Reimjäger sollen ihr Botum nur auf Coupons schreiben, da sie sich so ungern davon trennen. Die Nachwelt weiß dann, welche Interessen sich hinter dem vielgerühmten „Patriotismus“ bargen. — **M. O. i. Z.**

„Lahnt uns heucheln, weil heucheln nützt“

singen sie in den Hugenotten. — **B. i. Mch.**

Ruhrecklein gibts in keinem Fall, seitdem das Küklein aus dem Stall; bei ihm nur hat's ein Zwecklein, es liegt so gern im Dreiecklein. — **R. J. i. B.** Wenn möglich in nächster Nummer: aber sonst wäre des grau-

faulen Spiels nun genug. — **A. F.** Ihr Kampftag war schon in verschiedenen Zeitungen zu lesen. Dank für den Separatabzug. — **Kratzbürste.** Büchlein end-

lich abgegangen; aber Abonnement noch nicht eingetroffen. — **Emmethaler.** War lediglich ein Druckfehler; der Autor ist ein wachsender Berner. — ?? Haben Sie die Zeitschriften am Schlusse unseres Briefkastens noch nie gelesen? Bitte, holen Sie das Verjüngte gelegentlich nach. — **Augustin.** Aus unausgeklärten Gründen liegen geblieben. Wird nächste Woche Erledigung finden. — **F. S. i. u.** Der Harmonie-Maskenball wird allerdings großartig; aber er ist nur für Mitglieder, also nur noch rasch eintreten und Ihre sehende Seele wird befriedigt werden. — **Oul.** Wer in der Conjugation der französischen Zeitwörter nicht ganz zielsetzt ist, schaffe sich das soeben im Verlag von E. Zolli in Berlin von J. Lehmann erschienene Büchlein an: „Conjugationstabellen der schwierigsten Verben“. Es ist sehr gut und kostet nur 1 Fr. — **O. G. i. N.** Ein junges Mädchen meinte jüngst, als es las, daß Venus und Jupiter zusammenstossen, da werde wohl ein neues Sternchen zum Vorzeichen kommen. — **T. U. i. D.** In dem „Mutterlied“ heißt die für Ihren Fall passende Strophe:

Des Abends im Theater
Sitz ich mit gierem Sinn,
Und schmunde wie ein Kater
Nach jeder Tänzerin.
Mit meinem Opernquerer
Schau ich nach Wad' und Brust:
Ach, lieber Gott, ein Mutter
Hat auch so seine Lust.

Origenes. Diverse kleine Säckchen sind uns jetzt angenehm, namentlich wenn sie Erdgout haben. — **G. Z. C. i. P.** Gewünschte Nummern sind abgegangen. Wegen des andern machen Sie sich gefaßt, Sie müssen vor den Richter! — **E. R. i. A.** Nur einige wenige Striche sind nur macht sich das Ding famos. Ges. einmal bei uns vorsprechen. — **G. S. i. S. G.** Die St. Galler Tramwagen führen seit einiger Zeit große Reklamenschilder der Firma Sachard. Und als nun diesen Tage ein solcher Wagen in Schne stiegen blieb und nicht stolt gemacht werden konnte, meinte ein zufehender Appenzeller: „Dönd Ihr gab d'Chotolade ablaibe.“ — **S. i. S. C.** Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah. — **Peter.** Schade; hoffentlich besserts wieder. Neben so ernste Zeiten sollte man Indispositionen kein Recht einräumen. — **N. N.** Es braucht ja einer das Gejeh gar nicht zu kennen; wenn er nur sieht, wer dagegen ist, hat er vollaus Grund genug, dafür zu sein. — **Theo.** „Doch auch dessen, der mit Schädel und mit Horn hingend sitzt, sei nicht vergessen.“ — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Tonhalle Zürich. Samstag, 26. Febr. 1898 Grosser Maskenball.



Hofer & Co., Zürich

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10

Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich 1:10,000, neueste Ausgabe, offen Fr. 2, kart. Fr. 2.20	1.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform, neu nachgeführt	— 50
Kleines Album von Zürich	4.—
Rundpanorama am Stadttausquai	3.—
Schweiz. Fischkochbuch, mit 12 farbigen Tafeln, unentbehrliches Handbuch für die Küche	2.—
Petersen, Tableau der schweizer. Hunderacen	16.—
Aelteste Karte der Schweiz, anno 1538, 10 Blätter von A. Tschudy	10.—
Karte des Kantons Zürich, anno 1667, 56 Blätter mit Beschreibung von H. C. Gyger, gebunden	40.—
Vogelschankkarte von Zürich, anno 1576, von J. Murer	4.50
Karte von Alt-Zürich mit den Schanzen anno 1800	4.—

Gleichzeitig empfehlen wir unsere Anstalt zur raschen Anfertigung von Drucksachen jeder Art.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichneter eröffnet am 1. März 1898 eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

E. Schwyz & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebstissericher

Geld- und Bücherschränke

mit geb genem Stahlmantel und paten-

tiertem, federlosem Haupschloss.

Spezialität: **Panzer- u. Dop-**

pelpanzerkassen mit glasharter,

unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-**

Einrichtungen nach neuesten u.

bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors,

Stahlkammern, Depositen-

Safe-Schränke,

Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom.

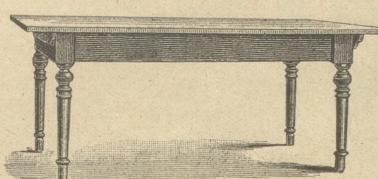
Kantonale Gewerbeaus-

stellung Zürich 1894.

Telephon 185.

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren

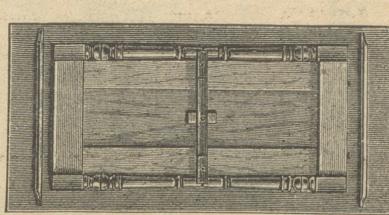


(Tisch offen.)

Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.

Patent 8080.



Prospekte für complete Hotel-Einrichtungen zu Diensten.

(Tisch geschlossen)

№ 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

-42-5



Wiederverkäufer gesucht.

Pariser

Gummi-Artikel

I^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der
schlechtesten Organe, an Folgen von früheren
Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“. Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolu-
te Discretion. 25-45

Sämtliche
Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Linden-
strasse 95. 9

Illustrierte Preisliste franko.

Billigste Bezugsquelle.

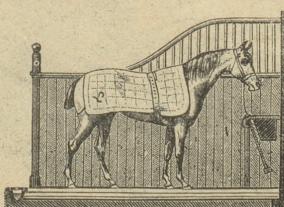
Original-Photographien.

Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung:
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefmarke)

Edgar Raymond, Turin, Italien. 27-4

**Pferdestall-
Einrichtungen**

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.
im Künstlerhaus — neben der Börse — Zürich I
5. Januar bis Mitte Februar 1898.

Vereinigung

schweizerischer bildender Künstler in München.

Alois Balmer, Wilhelm Balmer, Severin Benz, Max Burri, Hans Emmenegger, Dr. Otto Gampert, Jakob Gehrig, Johanna Guhl, Konrad Grob, Karl Itschner, Prof. Albert Keller, Kreidolf, W. L. Lehmann, C. Th. Meyer, Betty Naegele, Alfred Niedermann, Horace de Saussure, Emanuel Schallegger, Richard Schaupp, Adolf Stäbli, Gottfried Steffan, Viktor Tobler, Walter Vigier, Albert Welti, H. B. Wieland.

Tiepolo: Madonna del Rosario, con Santi

• Täglich geöffnet. •

Eintritt von 10-1 Uhr Fr. 1. — Eintritt von 1-7½ Uhr 50 Cts.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten

stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarren Geschäften

OH862 gratis zur Verfügung. 21-4

Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schaefer, Bern.

Ein ausgezeichnetes
Mittel gegen

Bleichsucht,

dessen Güte
altbewährt

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosmann, Apoth. in Langnau i. S. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. J. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magen-Schwäche, Blutarm, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätetikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H 1 Y 17-3)

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematothen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darmierter lag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.«

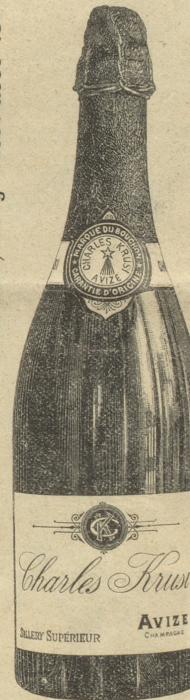
Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: »Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.



Champagner



Charles Kruissi & Cie., Champagner-Kellerei.
Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 3
AVIZE CHAMPAGNE 6 20 25

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1. — in Marken. 41-20 J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Der Gastwirt

Fachblatt für Hotellers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementsbe-
trages**.